



## **Nachruf**

Liebe Kanutinnen, liebe Kanuten,

in tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

### **Günter Hank,**

der am 8. Mai 2015 im Alter von fast 85 Jahren verstorben ist.

Es ist ein Abschied von einem Freund und langjährigem Vorstandsmitglied, der nun seine letzte große Reise angetreten hat. Wir haben zwar gewusst, dass dieser Tag irgendwann einmal kommen wird. Dennoch fällt es uns unsagbar schwer, dieses zu akzeptieren. In unsere Trauer mischt sich aber auch Dankbarkeit, dass wir ihn in unserer Mitte hatten. Zahlreiche Freunde werden Günter nun auf seinem letzten Weg begleiten. Darüber hinaus dokumentieren Nachrufe sein Wirken - als Spuren seines Lebens - ergänzt um Gedanken, Bilder, Augenblicke der Gefühle, die uns immer wieder an ihn erinnern werden.

Mit seinem großen Engagement, seinem tiefen Sachverstand und seiner hohen Kompetenz, seiner Hilfsbereitschaft, Freundschaft, menschlicher Wärme und seinem Humor begeisterte er Generationen von Kanuten.

Sein besonderes Anliegen galt stets dem Zusammenhalt und der Pflege von Traditionen und Brauchtum - wovon ich mich noch vor wenigen Monaten während mehrerer Gespräche überzeugen konnte. Sein umfangreiches Archiv zeigte mir damals nicht nur, wie die beim KCK noch heute bestehenden Rituale, Touren und Veranstaltungen entstanden sind, sondern wie engagiert Günter sich über Jahrzehnte beispielsweise auch mit Vorträgen, Anekdoten und Gedichten ins Clubleben mit eingebracht hat - und dies noch bis vor wenigen Wochen.

Deshalb fällt es mir auch besonders schwer, über Günter, der für mich immer noch überall präsent ist, einen Nachruf schreiben - einen Nachruf über einen Freund, mit dessen Tod nicht nur ein weiterer Teil der frühen Kanu Club-Geschichte zu Ende gegangen ist.

Und so bleibt auch mir nur noch zu akzeptieren, was Balzac mal mit den Worten beschrieb: Man lebt zweimal - das erste Mal in der Wirklichkeit - ein zweites Mal in der Erinnerung.

Denn die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir den Verstorbenen sehen können, wann immer wir wollen.

Liebe Kanutinnen, liebe Kanuten,

Menschen, die man mag, sind wie Sterne. Sie können funkeln und leuchten, noch lange nach ihrem Erlöschen.

Deshalb bin ich mir sicher, dass auch Ihr jetzt das Bedürfnis habt, über unsere Chronik-CDs nochmals im O-Ton einige Highlights seiner Clubaktivitäten anzuhören, wie beispielsweise das bereits 1956 von ihm getextete KCK-Lied mit einer Strophe über die letzte große Fahrt eines Kanuten - einer Strophe, die heute leider wieder sehr aktuell geworden ist:

Er war vom Königswinterer Kanusportverein  
Sagt man, wenn es geht zur letzten Fahrt.  
Das Boot fährt langsam nordwärts und Nebel deckt den Rhein  
Nie zurück kehrt unserer Kamerad.  
Leis hallt es über'n Fluss  
Als letzter Abschiedsgruß  
Sie ruft ganz still und scheu  
Ahoi Ahoi

Lieber Günter, im Namen des Kanu Clubs Königswinter verspreche ich Dir hiermit nicht nur, Dein Andenken in Ehren zu bewahren, sondern darüber hinaus auch Deinen Platz zwischen uns freizuhalten - nicht nur in unseren Herzen, sondern auch dort, wo Du ihn schon zu Lebzeiten hattest.

Unser tief empfundenenes Mitgefühl gilt seiner Familie, der wir für die kommende Zeit viel Kraft wünschen - aber auch Zeit zu finden für dankbare Erinnerungen.

Ahoi - Günter - und danke, das ich Dich als Freund erleben durfte.

Dieter Siegel

Die Exequien werden gehalten am Freitag, dem 15. Mai 2015 um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius. Anschließend geleiten wir den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte auf den Alten Friedhof „Am Palastweiher“.

Statt Kranz- und Blumengaben bittet die Familie um einen Beitrag zur Erhaltung des historischen Grabdenkmals in dem der Verstorbene seine letzte Ruhestätte findet.

IBAN DE15 3806 0186 2201 1050 24, Kennwort Grabstätte Günter Hank.